



Open Call für Residencies!

Für die zweite Ausgabe des Kulturwochenendes Wald-Wiese-Wasser auf dem Gelände des Hotel Waldhaus Prieros in Brandenburg bietet die Ingrid Bischoff Stiftung dreimal eine vierwöchige Residency für zeitgenössische Künstler*innen aus der Bildenden Kunst an.

Gewünscht sind künstlerische Interventionen in Auseinandersetzung mit dem Thema „Terra XOXO“ die im Vorhinein eigens für das Kulturwochenende am 23.08. - 25.08.2024 entstanden sind. Sie bilden, neben dem Veranstaltungsprogramm, eine temporäre Ausstellung, die sich über das Gelände verteilt und über das Kulturwochenende hinaus (ein Monat, in Abstimmung auch länger) zu sehen sein wird. Mit Eröffnung des Kulturwochenendes werden ihre Kunstwerke gemeinsam mit drei weiteren Künstler*innen präsentiert, die durch die künstlerische Leitung kuratiert worden sind.

Projektbeschreibung

Zum zweiten Mal findet vom 23.08. bis 25.08.2024 auf dem Gelände des Waldhaus Prieros das Kulturwochenende Wald-Wiese-Wasser statt. Unter dem Titel „Terra XOXO“ richten wir unseren Blick auf den Boden unter unseren Füßen.

Unberührte Natur oder kontaminiertes Gebiet? „Terra XOXO“ spielt mit der Doppeldeutigkeit der Erde und behandelt den Umgang mit der Natur sowie der sozialen und historischen Entwicklung mit Fokus auf Prieros. Der Ort in Brandenburg wurde als märkisches Runddorf an der Dahme erstmals im Jahre 1314 urkundlich erwähnt und hat heute circa 1.000 Einwohner*innen. Prieros lebt von seiner idyllischen Lage mitten im Dahme-Spree Gebiet. Viele Urlauber*innen machen hier Rad- und Kanutouren, genießen das scheinbar unberührte Grün.

Die 18 h große Hotelanlage, auf der das Kulturwochenende stattfindet, gründet auf der Villa eines früheren Berliner Fabrikanten und Tuchhändler Vogel und wurde 1920 erbaut. Von 1954 bis 1959 wurde sie als private Sommerresidenz des ersten Präsidenten der ehemaligen DDR, Wilhelm Pieck genutzt und ging später in den Besitz der Fluggesellschaft Germania. Für die Einwohner*innen Prieros und Umgebung blieb der Zugang zu diesem Ort immer wieder verwehrt. Bis heute existieren gedanklich Grenzen, die der Beziehung zwischen Waldhausgelände und Prieros selbst im Wege stehen.

Die Prieroser Erde trägt tiefe Spuren der Geschichte in sich, über die zwar sichtbares Gras gewachsen ist, doch immer wieder ausgegraben und hervorgeholt werden: Von Siedlern, die umherzogen und sich bei Prieros niederließen, über die Zeit der DDR und Privatisierung nach der Wiedervereinigung, die dennoch Schranken und Grenzen mit sich brachte. Heute ist das Waldhausareal für jede Person zugänglich und Prieros entwickelt sich. Es wächst und wird zum Einzugsgebiet von Königs Wusterhausen und Zweitwohnsitz für Berliner*innen, die das idyllische Grün vermissen. Doch mit dem Zuzug entstehen neue Böden, Betonplatten, die das Gebiet maßgeblich formen.

In Terra XOXO wird die Ambivalenz unseres Umgangs mit der Erde thematisiert. In Anlehnung an die Dokumentationsserie Terra X blicken wir auf die Phänomene unserer Welt. Andererseits gilt XOXO als eine künstliche Liebeserklärung, die wir als schnelles Kürzel in einer Chatnachricht senden. Kisses and Hugs – Doch umarmen, ja lieben wir unsere Erde wirklich? Künstlerische Interventionen, teils eigens für das Kulturwochenende entstanden und auf dem Hotelareal verteilt, Performances, Vorträgen, Führungen und Konzerte greifen die Vielschichtigkeit des Ortes kritisch auf, immer mit der übergeordneten Frage: Kann Erde heilsam sein und sind wir heilsam zu ihr?

Kriterien für die Bewerbung des Open Calls

- Rechtzeitige Einreichung vollständiger Unterlagen
- Künstler*innen aus Bildender Kunst; Video, Installation, Bildhauerei, Fotografie
- Auseinandersetzung mit dem Thema des Kulturwochenendes Terra XOXO, die zum Abschluss der Residency eine Arbeit während der Veranstaltung präsentiert
- Die Residency ist an den Ort vom Zeitraum: 22.07. – 16.08.2024 gebunden; Im Anschluss folgt die Teilnahme mit dem fertiggestellten Werk beim Kulturwochenende: 23.08.-25.08.2024
- Nur Einzelpersonen, eine Einreichung von Kollektiven ist leider nicht möglich.

Formale Angaben für Ausschreibung

- Einsendeschluss: 25.02.2024, per E-Mail (Datei bitte als PDF-Anhang oder WeTransfer-Link)
- Gefördert werden Sachkosten/ Materialaufwand, Ausstellungshonorar und Unterkunft
- Benötigte Unterlagen: Portfolio, Konzeptidee, CV
- Ansprechpartner*innen: Katja Andrea Hock, Künstlerische Leitung (inhaltlich, konzeptuell), Marian Hensky, Vorstand Ingrid Bischoff Stiftung, und Andrea Balla, Leiterin Stiftungsförderung (administrativ).

Anschrift:

Ingrid Bischoff Stiftung
Kurfürstendamm 66, 10707 Berlin
E-Mail: office@bischoff-stiftung.de
Tel.: 030 8937 2177, Sprechzeiten Mo/Di: 10-18 Uhr
Webseite: www.bischoff-stiftung.de
Instagram: [@ingrid_bischoff_stiftung](https://www.instagram.com/ingrid_bischoff_stiftung)

Die Jury, bestehend aus Kaya Behkalam (Künstler, Vorstand Künstlerhof Frohnau), Floriane Schroetter (Artist & Concert Management) und Katja Andrea Hock (Kuratorin und Künstlerische Leitung des Kulturwochenendes) wird die Auswahl ab dem 11.03.2024 per E-Mail bekannt geben. Die Daten werden nur Anlass- und zweckbezogen gespeichert und verwendet und nach den gesetzlichen Vorschriften – sowie auf Anfrage – gelöscht.